

Andre Lux

EGON FOREVER!

rettet die Welt



Andre Lux, geboren 1983 in Nagold im Schwarzwald, begann als Schüler mit dem Zeichnen von Strichfiguren-cartoons, hat bis heute nicht damit aufgehört und sein Handwerk kaum verbessert. Er veröffentlicht seine humoristischen Zeichnungen regelmäßig in der Pop-Presse, dem Internet und präsentiert die Cartoons gelegentlich der Öffentlichkeit in einem Live-Programm. Lux lebt in Stuttgart.

© Ventil Verlag UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Mainz 2018
Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage Juni 2018
ISBN 978-3-95575-101-2
Druck: Buchdruck Zentrum

Ventil Verlag
Boppstr. 18, D-55118 Mainz
www.ventil-verlag.de

Vorwort

Als Vorwortschreiber hat man's einfach. Wer das hier liest, erstens, hat das Buch schon gekauft. Man muss das Werk nicht mehr preisen, hat direkt schon Konsens mit der Zielgruppe: Der geilste Scheiß auf dem Planeten heißt EGON FOREVER. Okay. Und es ist ja, zweitens, auch keine irre neue Erkenntnis, dass man Dinge liebt, in denen man sich wiedererkennt (oder Wahrheiten zu erkennen glaubt). Auch wenn diese Theorie beispielsweise bei Pizza noch nicht ganz ausgereift ist (Vermutung jedoch: Die Wahrheit liegt im Käse!) ...

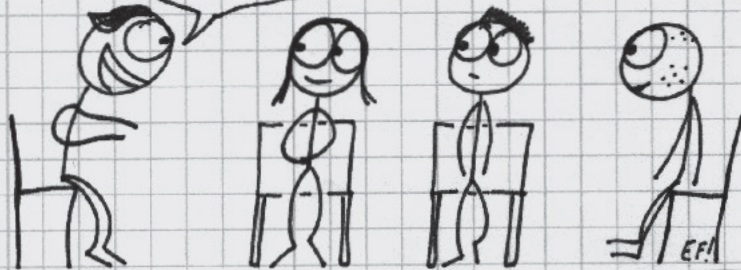
... vielleicht bildet sich aber in den Lux'schen Karopapierstrichmännchen die GESAMTE Stullizität der menschlichen Existenz auf eine Art ab, sodass man sich mit JEDER Ebene identifiziert, als wäre man gewissermaßen noch während der eigenen Welterkenntnis völlig unerwartet »ertappt« worden. (Und mit »jeder Ebene« ist absolut alles gemeint bis hin zur Größe der Karos, den wie dahingenschelt aussehenden Sprechblasen und natürlich dem großzügigen Einsatz von Tipp-Ex oder den Frisuren aller Egons.)

Die »Ja genau so isch's!!«-Denke (jawohl, mit zwei Ausrufezeichen!) lässt sich eben uneingeschränkt auf jeden EGON-FOREVER-Cartoon anwenden: jeden bisher existierenden und alle, die da noch kommen werden in den nächsten 13 Büchern und 9 Internets. Das ist dann nämlich die Sache mit der Wiedererkennung. Oder besser gesagt, und um mal den großen Philosophen EGON FOREVER zu zitieren: »Und wenn wir alle nur auf Karopapier gezeichnete Strichmännchen sind?« Andre Lux verdanke ich – neben tränenlachenanfallartigen Augenblicken – auch die eigentlich arg naheliegende Erkenntnis, dass wir tief in unseren Punkherzen eben doch alle genau das sind: auf Karopapier gezeichnete Strichmännchen. Seitdem mach' ich mir weniger Sorgen im Leben.

Frank Lachmann

April 2018

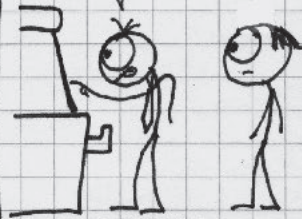
...und wie ist es euch denn nun während
des gemeinsamen Reflexionsgesprächs
zur Befindlichkeitsrunde ergangen?



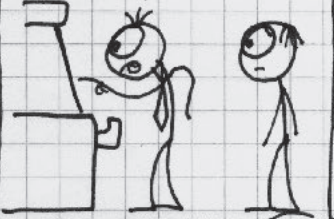
Entschuldigung!
Ich möchte Fotos
drucken, aber das
Gerät spinnt.



Lassen Sie mal
sehen...mmmh...



Naaaa...
ich glaube ich
habe...



...das Problem
gefunden...



...das Problem...



SIND SIE!



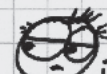
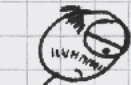
Oh nein!
So wie immer!

EF!



Oh nein. Ich muss sofort einen Warentrenner hinter mein Zeug legen. Sonst fragt mich der Kassierer noch, ob der Dreck von dem Typen hinter mir zu mir gehört und das wäre voll unangenehm.

Whoa. Was für einen Scheiß der kauft!



EF!

EF!